

Jutta Zimmermann beendet Kapitel Göggingen

Büchereien Leiter Manfred Lutzenberger verliert in Göggingen und Haunstetten zwei Bibliothekarinnen. Nur teilweise Ersatz möglich

VON INES LEHMANN

Göggingen/Haunstetten Jutta Zimmermann hat einen neuen Job – und Manfred Lutzenberger ein Problem. Der Leiter der Stadtbücherei verliert mit Jutta Zimmermann, die bislang die Bücherei in Göggingen führt, bereits die zweite Bibliothekarin im Augsburger Süden. Wie berichtet, wird auch Regine Hart die Bücherei in Haunstetten demnächst verlassen, um die Stadtteilbücherei Kriegshaber zu übernehmen, wenn die neue KUKA-Halle fertiggestellt ist. Jutta Zimmermann ist bereits ab dem 1. März weg. Zunächst sah es so aus, als würden die Stellen in Haunstetten und Göggingen dann für ein Jahr unbesetzt sein. Auf Nachfrage von *AZ vor Ort* konnte Kulturreferent Peter Grab, zu dessen Referat 5 die Büchereien gehören, jedoch Entwarnung geben. Die Stelle in Haunstetten kann nun sogar neu besetzt werden, in Göggingen wird Manfred Lutzenberger, Leiter der Stadtbücherei, lediglich ein paar Veranstaltungen für eine kurze Zeit einsparen müssen.

Lutzenbergers Problem hatte sich zunächst an einer Sparmaßnahme festgemacht, die OB Kurt Gribl verfügt hatte: Stellen, die intern nicht besetzt werden können, dürfen für ein Jahr nicht ausgeschrieben werden. Mit anderen Worten: Findet Lutzenberger innerhalb der Stadtverwaltung keine Bibliothekarinnen, muss er ein Jahr warten, bis er auf dem freien Stellenmarkt jemanden – Frau oder Mann – mit entsprechender Qualifikation suchen und ein-

stellen darf. „Das Problem dabei ist, dass ich in meinem Bereich keine „normale“ Verwaltungsangestellte einsetzen kann“, sagt Lutzenberger, „weil das Berufsbild des Bibliothekars ein ganz spezielles Anforderungsprofil hat. Im kulturellen Bereich bin ich immer gezwungen, extern zu suchen.“

Tatsächlich geht das, was Jutta Zimmermann täglich geleistet hat, weit über die Ausleihe von Büchern hinaus. So verwaltete die 32-Jährige den Etat für die Gögginger Bücherei (er beträgt 9000 Euro jährlich zuzüglich Zeitungsabonnements), traf Kaufentscheidungen zur Anschaffung von Büchern, vermittelte zwischen den Filialen, konzipierte und führte Veranstaltungen durch für Kinder und Jugendliche.

So dramatisch, wie es anfangs aussah, wird es nun doch nicht werden. Grab erklärte auf Anfrage: „Da es sich bei der Stelle in der KUKA-Halle um eine neue Stelle handelt, greift die Wiederbesetzungssperre hier nicht. Lutzenberger kann die Stelle also extern ausschreiben und dann sofort besetzen.“ Für Göggingen habe er im Moment keine Lösung. In einigen Wochen jedoch liege das Referatsergebnis vor, das Aufschluss darüber gibt, wie der Referent in den Vorjahren gewirtschaftet hat. Grabl rechne mit einem positiven Ergebnis, da er 2011 fast eine Million an Personalkosten eingespart hat. Mit der sogenannten Kompensationslösung könne er auch für Göggingen wieder eine Bibliothekarin suchen.

» [Kommentar](#)



Das Kapitel Göggingen ist für Jutta Zimmermann beendet. Die Leiterin der Stadtteilbücherei wird Göggingen in den nächsten Wochen verlassen. Sie tut es mit einem lachenden und einem weinenden Auge, wie sie sagt. Foto: Peter Fastl

Die Öffnungszeiten

- **Haunstetten** Montag 14 bis 18 Uhr, Dienstag geschlossen, Mittwoch 10 bis 13 Uhr, Donnerstag 14 bis 18 Uhr, Freitag bis Sonntag geschlossen.
- **Göggingen** Dienstag und Freitag 14 bis 18 Uhr, Mittwoch 10 bis 13 Uhr. Montag, Donnerstag, Samstag und Sonntag geschlossen. (ilm)



In etwa einem halben Jahr verlässt Regine Hart Haunstetten. Foto: AZ-Archiv/Fastl